



Rewind

Das **wöchentliche Magazin** für Apple- und Technikfans

High End 2011 Der große Messereport



APP-ECKE



In-Ear-Kopfhörer wie die von Etymotic sind toll! Sie lassen keine störende Umgebungsgeräusche durch und gewähren so einen störungsfreien Musikgenuss. Allerdings birgt das auch Nachteile, wenn Beethovens neunte den herannahenden Rettungswagen überschallt oder man den letzten Aufruf seines Fluges überhört. Um diesem Problem habhaft zu werden, hat Etymotic die App **Awareness!** vorgestellt, die Umgebungsgeräusche, sobald diese lauter als der Durchschnitt sind durch den Kopfhörer leitet. Kostenfrei im iTunes Store für iPhone und iPod. (ms)



Wer den Flieger trotzdem verpasst, muss das Taxi nehmen. Im Zeitalter des iPhones wird das natürlich nichtmehr durch einen schnöden Anruf bei der Taxi Zentrale erledigt: mit **myTaxi** - Fahrgast kann eine Motordroschke mit allen erdenklichen Extrawünschen geordert werden. Die App zeigt außerdem genau an, wann das Taxi da ist, berechnet den Fahrpreis und ermöglicht, die Fahrt zu bewerten. Kostenfrei für iPhone und iPad, verfügbar für alle Großstädte. (ms)



Wem ein Taxi zu teuer ist, dem bleibt der ÖPNV. Eine praktische Ergänzung ist hier der **Abfahrtsplan**, der zur jeweiligen Haltestelle die nächsten Abfahrten zeigt, kombiniert mit allen relevanten Informationen zu der Fahrt. So lässt sich mit einem Blick erkennen, ob es noch reicht, eine zu rauchen, bevor der Bus kommt. Kostenlos für iPhone und iPod. (ms)

Liebe Leser

Schon wieder ist ein Jahr vorüber und ein weiterer, reich bebildeter Messebericht von der High End aus München liegt vor. Insgesamt 337 Aussteller aus 29 Ländern (30% mehr als im Vorjahr) nutzen die dreißigste High End als Bühne für ihre Produktneuheiten. Der Anteil ausländischer Aussteller betrug fast 50% und stieg gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 46%. (Angaben des Veranstalters.) Die vielen Neuheiten in diesem Jahr versprühen Faszination pur. Bitte begleiten Sie mich auf den folgenden Seiten in die Welt der besten Unterhaltungselektronik mit Schwerpunkt Musik.

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



DATEN UND FAKTEN ZUR HIGH END® 2011

	2009	2010	2011	+/- zu 2010
Ausstellungsfläche	18.373 qm	18.373 qm	ca. 20.000 qm	
Aussteller	248	258	337	+ 30,6%
Akkreditierte Journalisten	438	446	437	- 2,0%
Fachbesucher		3.849	4.398	+ 14,3%
Besucher		11.020	9.681	- 12,0%
Gesamtbesucherzahl	13.677	14.869	14.079	- 5,3%

Die Besucher Zahlen beinhalten NICHT die Journalisten und NICHT die ausgestellten 1.862 Aussteller-Ausweise. Die HIGH END SOCIETY ist Mitglied der FKM = Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen. Dies bedeutet, dass alle Zahlen im Detail offen gelegt werden müssen, geprüft und zertifiziert werden.



„Wer im In- und Ausland unterwegs ist und mobil ins Internet muss, findet in launch2net Premium allen erdenklichen Komfort für ein unkompliziertes Surfen.“

(www.macnews.de)



EINFACH MOBIL ONLINE LAUNCH2NET PREMIUM

- 3G-Verbindungsmanager mit automatischer Modem- und Netzerkennung
- Enthält bereits Zugangsdaten für gängige Mobilfunknetze weltweit
- Inklusive SMS- und Statistikmodul
- Inklusive Suchfunktion für PrePaid Anbieter



WIRELESS SOUND PERFEKT



LV 2
VOLLSTÄNDIGE DIGITALE AKTIVE
WIRELESS LAUTSPRECHER



Das hochwertige Funklautsprechersystem Audio Pro LV2 ist extrem einfach zu installieren und dank der Funkübertragung unabhängig von Ihrem Computer oder Ihrer Stereoanlage aufstellbar und über die Fernsteuerung unabhängig voneinander in bis zu 3 Zonen steuerbar. USB und Line-In tauglich.

audio pro
SOUND OF SCANDINAVIA

High End 2011

Der große Messereport aus München



(son)

Die Begeisterung für hochwertige Musikwiedergabe ist ungebrochen. Wie jedes Jahr zog es auch diesmal zahlreiche Besucher nach München in die Messehallen des M,O,C, wo Hersteller aus aller Welt ihre Produkte aus dem Bereich der „Unterhaltungselektronik“ präsentierten. „Unterhaltungselektronik“ deswegen in Anführungszeichen, weil das Wort einfach viel zu schnöde als Bezeichnung für diese ganz besondere Gruppe von Produkten ist. Die auf der High End gezeigten Dinge sind irgendwie so ganz anders, als die üblichen HiFi-Kisten aus dem Blödmarkt. Enthusiasmus ist es, was die HiFi-Gemeinde zu immer neuen Höchstleistungen antreibt und die ausgefallendsten Geräte hervorbringt.

Dabei ist längst nicht alles unbezahlbar teuer oder nur von und für spinnerte Eigenbrötler. Ganz im Gegenteil. Selbst wenn der Anteil an sehr hochpreisigen Produkten

auf der High End stets hoch ist und einige der Stücke bei nicht Eingeweihten tatsächlich Zweifel an dem Geisteszustand ihrer Entwickler aufkommen lassen könnten, ist der Anteil an Produkten für ganz normale Leute, die nur gerne etwas Besseres, als den üblichen Kram von der Stange haben möchten, deutlich überwiegend. Sicher, das Hobby HiFi ist nicht das billigste, aber auch bei weitem nicht die teuerste Freizeitbeschäftigung, mit der man seinen Schrullen fröhnen kann.

Je mehr die Computerwelt mit der Audiowelt zusammenwächst, desto stärker wird zudem die Konvergenz mit der sich die beiden einst so verschiedenen Welten zu etwas Neuem und Schönem vereinigen. Nie zuvor konnte man so gut seine Musik vom Computer genießen wie heute. Der Anteil an Computer- und Netzwerk-basierten Quellenkomponenten war daher auf der High End so groß wie nie, doch zugleich erfreut sich auch

die gute alte Schallplatte oder Röhrenverstärker immer größerer Beliebtheit. Individualität ist Trumpf!

Auf den folgenden Seiten möchte ich Sie nun herzlich zum fast schon traditionellen Rundgang über die diesjährige High End einladen und Ihnen aufregende, begehrenswerte,

fantastisch innovative und auch skurile Produkte vorstellen. Nicht wenige der hier gezeigten Neuheiten werden sich zu einem späteren Zeitpunkt in einem ausführlichen Praxistest in der Rewind wiederfinden. Doch nun erst mal viel Spaß bei dem Rundgang.





Hard to get: Die ADAM Lautsprecher der Artist-Serie, wie die hier gezeigte Artist 3, sind noch immer schwer zu kriegen. Die wenigen Glücklichen, die schon ein Exemplar ergattern konnten, sind zumeist ausgesprochen glücklich mit dem Klang.



Aktiv gegen lange Weile:

Mit der dritten Generation ihrer Classic-Serie wurde bei **ADAM** vorgeführt. Die bezahlbaren und klangstarken Aktivlautsprecher lockten zahlreiche Zuhörer an. Als Zuspielder dienten Komponenten von Meridian / sooloos, wie der Netzwerk-Player Media Core 200 (hochkant auf dem Rack stehend).





ADAM geht fremd:

ADAM Audio gilt als reinrassiger Lautsprecher-Spezialist, doch dank ihrer Erfahrung mit Elektronik in Aktivlautsprechern ist es nur konsequent, dass sich die Berliner jetzt auch mit Elektronik-Komponenten einen Namen machen wollen.

Der hier gezeigte neue Vorverstärker AP5 ist ein echter Tausendsassa. Er bietet zahlreiche Anschlüsse (symmetrische und unsymmetrische), einen hochwertigen Kopfhörerverstärker, feinste Bauteile und eine Fernbedienung mit sattem Alugehäuse in einem Desktop-tauglichen Gehäuseformat. Und das alles für erstaunlich günstige (ca.) 1.000 Euro. Der Marktstart ist für das vierte Quartal 2011 geplant. Hoffentlich haben die Berliner in diesem Fall ihre Zulieferer besser im Griff, als bei der Artist-Serie, so dass der Termin gehalten werden kann.

Dr. Thomas Frohn (rechts) von ADAM Audio ist wahrscheinlich zurecht stolz auf den neuen Vorverstärker.





AUDIO REFERENCE

Der Ton macht die Musik.

Sonus faber

show the new

GUARNERI



Full House: Beim Hamburger Edilvertrieb Audio Reference war es die meiste Zeit über brechend voll. Die Besucher staunten nicht schlecht über die zahlreichen Attraktionen, wie den hier gezeigte Superlautsprecher „The Sonus faber“ (um 160.000 Euro, nur zwei Paar in Deutschland) der als Technologieträger für andere Lautsprecherentwicklungen von Sonus faber dient, wie die links gezeigte Amati Futura. Dieser traumhafte Lautsprecher bot zusammen mit Elektronik von Audio Research eine der am häufigsten gelobten Vorführungen.



AUDIO REFERENCE

Der Ton macht die Musik.



Master Minds: Bild links: Audio Reference Chef Mansour Mamaghani erläutert die Komponenten der Vorführanlage mit EAT Plattenspieler, Audio Research Elektronik, Apple MacBook Pro und Sonus faber Lautsprechern (siehe auch Bild auf der übernächsten Seite).

Die versammelte Entwickler-Crew von Sonus faber (Italien) und Repräsentanten vom Röhren-Spezialisten Audio Research (USA) freuen sich über die Kommentare der geladenen Presse und steht Ihnen Rede und Antwort zu ihren neuesten Schöpfungen.



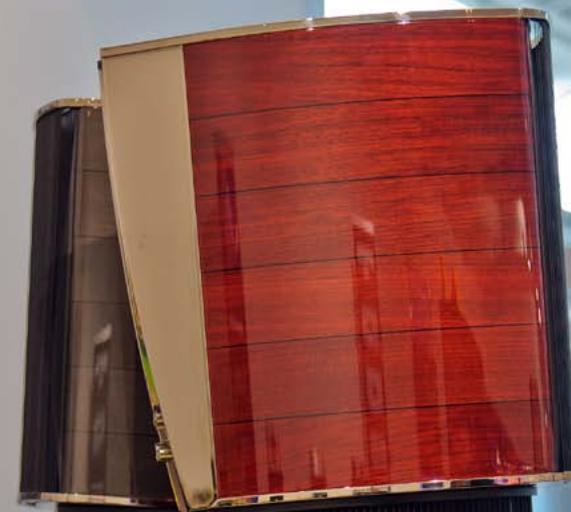
Die Göttliche:

Eine ganze Seite für den aus meiner Sicht schönsten Lautsprecher der Messe – und der ganzen Welt. Die **Sonus faber Guarneri Evolution** feierte auf der High End Weltpremiere. Zwar wurde sie nicht gespielt, aber kaum ein anderer Lautsprecher auf der Messe dürfte so oft fotografiert worden sein. Dabei werden selbst die besten Bilder diesem Traum von einem Lautsprecher (ca. 12.000 Euro) nicht ansatzweise gerecht.



GUARNERI

evolution



AUDIO REFERENCE

Der Ton macht die Musik.

Krell: Asiatisch gründliche Inspektion der neuen Krell-Komponenten (unten). Rechts: Die neue Vorstufe Phantom II und der SACD-Player Cipher.



Sonus faber Amati futura



Velodyne „DD 10 +“ Subwoofer in einer Gehäuse-Sonderausführung aus Schiefergestein von Fischer & Fischer.



Röhrenelektronik (Audio Research), LP-Laufwerk (EAT) und Computer (Apple) vertragen sich bestens.



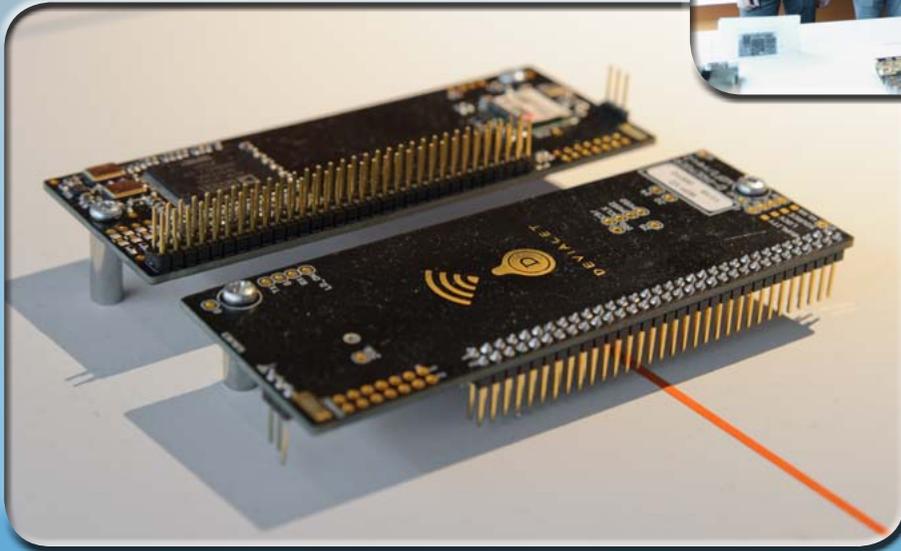
Staunen pur: Vienna Acoustics „Der Kuss“. Ein Zwei-Wege Lautsprecher mit dem gewissen Extra.



AUDIO REFERENCE
Der Ton macht die Musik.

Rechts: Die (zu Recht) stolze Entwickler-Crew von Devialet aus Frankreich.

Unten Mitte: Das neue WLAN-Modul für den D-Premier schafft die perfekte Streaming-Verbindung via iTunes – klanglich viel besser als AirPlay. Ausführlichere Informationen dazu in einer späteren Rewind.



Die Hauptplatine des D-Premier ist ein Musterbeispiel in Sachen sauberem Aufbau.

For Those Who Still Believe In Progress:

Der Slogan könnte kaum treffender sein. Für mich der absolute Geheimfavorit der Messe: **Devialet** zusammen mit **Magico** Lautsprechern.

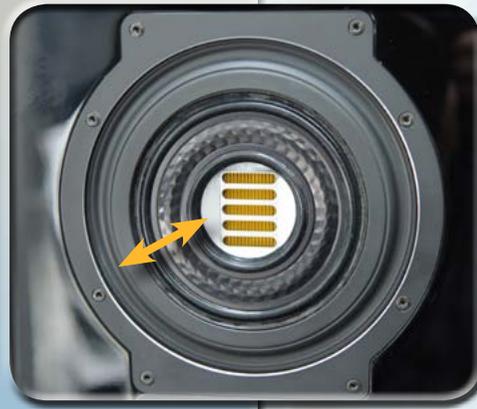
Der DAC/Verstärker Devialet D-Premier (unten) ist technologisch wahrscheinlich die größte Revolution in der Verstärkertechnik seit der Erfindung des Transistors.

Auch die Lautsprecher von Magico (USA) haben bisher jeden Tester zu Begeisterungstürmen hingerissen, sind aber leider auch exorbitant teuer, was man an ihrem recht dezenten Aussehen nicht erkennt.





Kniefall: Solche symbolhaften Szenen konnte man auf der High End oft beobachten.



Kraftzwerge: Die in Rewind getesteten Mini-lautsprecher 301.2 ([Ausgabe 258](#)) bewiesen gemeinsam mit dem Sub 2060 D, dass sie problemlos auch große Wohnzimmer beschallen können. Beeindruckend!

ELAC
FINEST GERMAN ENGINEERING

Nordisch by Nature:

ELAC hatte von ganz klein (siehe links) bis ganz groß für jeden etwas zu bieten. Ofenfrisch spielte der Prototyp der FS 509 VX-JET (rechts). Das bekannte Koaxial-Chassis mit X-Jet in der Mitte wurde hier so modifiziert, dass der Besitzer über einen Drehknopf an der Rückseite (siehe kleines Bild Mitte) den X-Jet etwas nach vorne oder hinter verschieben und damit den Raumeindruck anpassen kann. Die FS 509 VX-JET wird voraussichtlich im nächsten Quartal auf den Markt kommen und nach vorläufiger Kalkulation um 12.000 Euro kosten.





Horn-Renaissance:

Nie zuvor habe ich auf der High End so viele Hornlautsprecher gesehen. Zu den besonders erfahrenen Herstellern auf diesem Gebiet zählt [Blumenhofer Acoustics](#). Um das Marketing kümmert sich Andrea Vitali, im Bild rechts neben einer der neuesten Horn-Schöpfungen mit Elektromagneten als Antrieb. Blumenhofer hat aber auch deutlich wohnraumfreundlichere Lautsprecher im Programm (siehe unten). Einen brandneuen Kompaktlautsprecher stelle ich Ihnen nächste oder übernächste Woche in einem ausführlichen Praxistest vor: Die **Geniune FS 5**.

Der freundliche Herr links im Bild (Lorenzo Sanavio) hält einen kleinen Röhren-Vollverstärker namens Picolo (€ 1.950) von [Mastersound](#) in der Hand, auf den mich Herr Vitali freundlicherweise aufmerksam gemacht hat. Ein kompaktes Gerät für wirkungsgradstarke Lautsprecher.



Spalier: Die Genuine Lautsprecherreihe von Blumenhofer Acoustics.



beyerdynamic

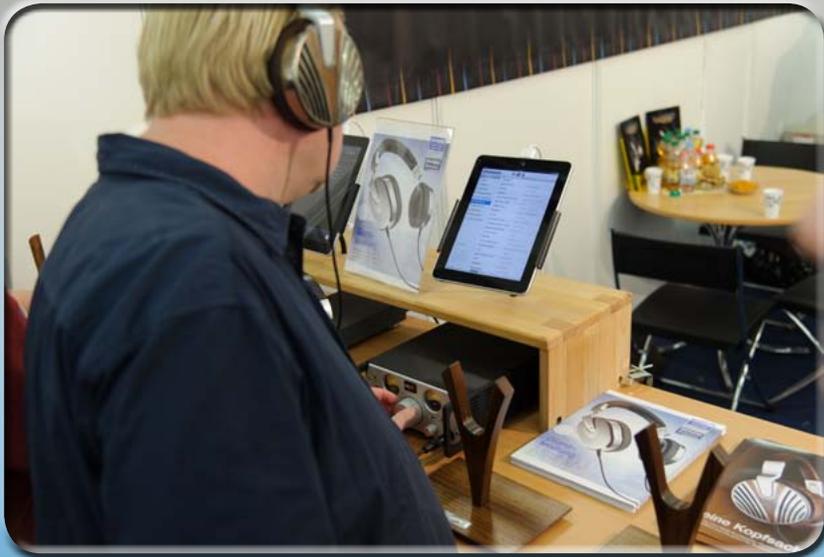
Kopfhörer-Boom, Teil I – beyerdynamic:

Neben Hornlautsprechern erfreuen sich auch Bügelkopfhörer immer größerer Beliebtheit. In München hatte ich Gelegenheit, den brandneuen, in der letzten Ausgabe vorgestellten beyerdynamic T70 in der „p“-Version abends im Hotel in Ruhe einer ersten Hörprobe zu unterziehen. Ein ausführlicher Testbericht folgt demnächst in der Rewind. So viel vorab: Es ist wieder ein echter Tesla!



Wolf im Schafspelz:
Der neue Tesla-Kopfhörer T70.





Kopfhörer-Boom, Teil II – verschiedene Anbieter:

Oben: Bei Ultrasonie gab es Gelegenheit, den Edelkopfhörer Edition 10 auszuprobieren.

Rechts oben: Interessante Kopfhörerverstärker von [Vioelectric](#) für unterschiedlichste Geldbeutel und Ansprüche. – Auf meiner Beobachtungsliste.

Rechts: Messelärm ausblenden und relaxen mit dem magnetostatischen Kopfhörer HiFi-Man im Vertrieb von [Sieveking Sound](#).

Unten: Noch ein Kopfhörerverstärker, in diesem Fall mit DAC und Phono-Eingang zum Digitalisieren von Schallplatten von [Alpha Design Labs](#), einer Einsteigerserie von Furutech.



Kopfhörer-Boom, Teil III – Higoto:

Unabhängig von dem auf der Seite zuvor gezeigten HiFiMan Kopfhörer hat auch der Hersteller Audez'e (spricht sich wie Odyssee) einen magnetostatischen Kopfhörer entwickelt, dessen Vertrieb sich Higoto gesichert hat. Hören konnte man den Audez'e u.a. mit Kopfhörerverstärkern von NuForce (unten).

Doch Higoto, auch bekannt unter **Digital-HighEnd**, hatte in diesem Jahr noch viel mehr zu bieten und zählte zu den spannendsten Anlaufstellen für Audiofreaks mit Computer-Background. Mehr dazu auf der nächsten Seite.

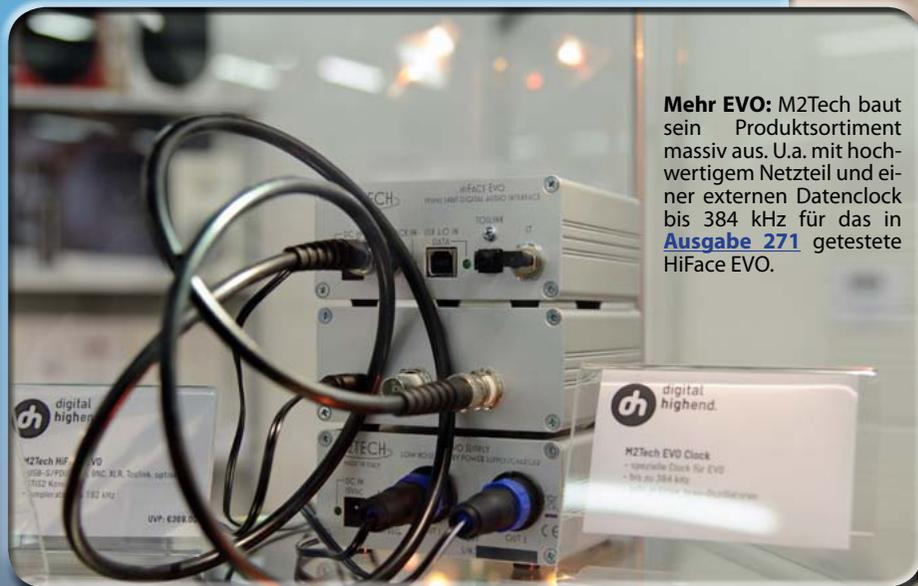




Oben: Marco Manunta, Chefentwickler von **M2Tech** präsentiert begeistert seine neueste Kreation, den Vollverstärker mit DAC namens Vaughan, den ich Ihnen bei Marktstart sicher noch einmal näher vorstellen werde.



HRT: Neu im Vertrieb bei Higoto sind diese kompakten Geräte für die richtige Verbindung, wie z.B. der iStreamer (2 v.l.), ein Audio Interface für iDevices.



Mehr EVO: M2Tech baut sein Produktsortiment massiv aus. U.a. mit hochwertigem Netzteil und einer externen Datencllock bis 384 kHz für das in **Ausgabe 271** getestete HiFace EVO.



Cool Dog: Das neueste RipNAS im HiFi-Rasterformat. An der Rückseite befinden sich zwei Slots für 2,5" Festplatten, die der User einfach selbst bestücken/auswechseln kann. Eine längst überfälliges Feature, wie ich finde.

Linear SE: Der Rewind Referenz-Kopfhörerverstärker Lehmann Linear erhält ein neues Gehäuse, das auch mit Holzfurnieren (alles Made in Germany) bestellt werden kann. Außerdem wurde die bewährte Schaltung mit hochwertigeren Bauteilen (u.a. Mundorf Kondensatoren) aufgewertet. Angesichts der immer zahlreicher werdenden Konkurrenz (siehe Seiten zuvor) macht diese deutliche Aufwertung sicherlich Sinn.

Verfügbar ist der SE in ca. 8 Wochen. Der getriebene Aufwand sorgt für einen Preissprung auf etwa 1.400 Euro für die Alu-Variante ohne DAC bis 1.800 Euro für die Holzversionen. Die bisherigen Versionen bleiben im Programm.



Lehmann On Stage: Norbert Lehmann erläutert den Besuchern die Vorzüge seiner neuen Produkte.

Higher End: Noch einen großen Schritt weiter geht [Lehmann Audio](#) mit dem neuen Spitzenmodell, dessen Name noch nicht fest steht. Nur allerfeinste Bauteile, wie z.B. sündteure Mundorf Silver/Gold Caps, kommen in das Gerät, das zudem über zwei Eingänge verfügt. Der Preis wird voraussichtlich 2.900 Euro betragen, wobei eine furnierte Variante hier vorerst aus Kostengründen nicht geplant ist.

Nicht auf dem Holzweg: Hier eine andere Furnier-Variante des Linear neben der kompakten Endstufe Stamp.





iPad überall: Nicht nur bei NAIM, sondern bei zahlreichen anderen Ausstellern sorgte das iPad entweder selbst für Musik, oder diente als Steuerkonsole, oder als Präsentationsdisplay. Mehr iPads als auf der High End findet man selten.



Schnell die Plätze sichern: Die Vorführungen bei NAIM waren stets gut besucht.



world class sound...



Pure Music: Der Streamingplayer NAIM NDX war ebenfalls in der Vorführung.



Full House: Bei **NAIM** zeigten die relativ zierlichen Standlautsprecher Ovator 400, dass auch für vergleichsweise wenig Geld audiophile Höchstleistung möglich ist. Ein ausführlicher Bericht zur größeren Ovator 600 erscheint demnächst in der Rewind.

E-Klasse:
Der kürzlich in der
Rewind vorgestellte
Musikreceiver.
Viel Klang und Qua-
lität fürs Geld.



Die Mittlere CWT 1000 ohne Frontabdeckung.



Großes Tennis: High-
light bei T+A waren natür-
lich die neuen Lautspre-
cher der Solitaire-Serie,
die in einem Extra-Raum
vorgeführt wurden. Hier
das Spitzenmodell CWT
2000.



T+A



appello 



Live Musik bei Vitus Audio:

Die [appello GmbH](#) vertreibt bei uns die Verstärkerboliden von Vitus Audio aus Dänemark und hat sich für die High End gemeinsam mit Stockfish Records eine ganz besonders gelungene Show ausgedacht. Die US Singer/Songwriterin [McKinley Black](#) spielte Live und mit Teilplayback über die gigantischen Focal Grande Utopia Lautsprecher, die von den drei roten Vitus Audio Endstufen angefeuert wurden (zwei Mono Endstufen SM-101 und eine Stereo Endstufe SS-101 für den Bass). Natürlich war auch das Frontend von Vitus Audio. Sowohl die Musik als auch der Klang kamen beim Publikum bestens an und wurden mit lautem Applaus honoriert.

Bitte klicken Sie auf den Link oder das große Bild, um sich einen kurzen [Live-Mitschnitt bei YouTube anzusehen](#). Die Tonqualität der Videoaufnahme mit DSLR-Mikro kann natürlich nicht das Original-Klangerlebnis wiedergeben.

Bigger is better:

Jawohl, das ist ein Setup für daheim und nicht für Konzertsäle.

Neben den großen roten Endstufen und den farblich passenden Lautsprechern ging die eigentliche Neuheit, der Vollverstärker RI-100 (Bild unten links und Mitte, ca. € 8.000) fast unter. Fans solider und herrlich konsequent konstruierter Verstärker sollten sich diese Schmuckstücke nicht entgehen lassen.





Götzenanbetung am Altar?

Die unter Kennern hoch geschätzte Elektronik von Musical Fidelity wird hier sicher nicht religiös verklärt. Fest steht aber, dass der neue Vertriebspartner **Reichmann Audiosysteme** sich bestens um die Marke kümmert. Musical Fidelity hat neben den klassischen HiFi-Komponenten auch einiges für den Desktop-Bereich am Start. Demächst mehr dazu in der Rewind.

REICHMANN AudioSysteme

Weitere Messehighlights und Fundstücke



Focal XS Book:

Ein neuer Desktoplautsprecher von Focal, der in drei Varianten erhältlich sein wird: Passiv, aktiv und aktiv mit DAC. Ein Test in der Rewind ist durchaus wahrscheinlich.



Progressive Audio:

Die aus deutschen Landen stammenden High End Komponenten spielten wunderbar luftig und musikalisch. Die Lautsprecherneuheit **Transformer 2-2.8** zum Preis einer Limousine der oberen Mittelklasse (UVP € 54.000) setzt auf die in dieser Klasse immer beliebter werdenden Keramik-Chassis von Thiel.



Genelec:

Die Studioprofis von **Genelec** zeigten ihre variantenreiche Modellpalette an Aktivlautsprechern für den Heimgebrauch.



Das Urgestein:

Mit der Watt/Puppy gelang dem US-Hersteller Wilson Audio (Vertrieb **Audio Components**) vor vielen Jahren so eine Art Jahrhundertlautsprecher, der zum erfolgreichsten High-End-Lautsprecher der Welt wurde und bis heute modellgepflegt wurde. Die hier gezeigte Version Sasha stellt einen der bislang größten Entwicklungssprünge des Konzepts dar, weshalb der Name Watt/Puppy auch aufgegeben wurde.

Zusammen mit der Elektronik von Spectral zählte die Darbietung der Sasha zu den mit Abstand Besten auf der Show. – Traumhaft!

Weitere Messehighlights und Fundstücke



Dokumentation:

Viel Arbeit steckt in so einem Messeauftritt wie hier bei [Burmester](#). Da macht man gerne ein paar Erinnerungsfotos, bevor alles unordentlich wird.



KEF:

Die im letzten Jahr als Konzeptlautsprecher vorgestellten Blade spielten dieses Jahr in Serienreife und begeisterten u.a. mit einer beeindruckenden Bassfülle aus dem recht schlanken Gehäuse.

Was höre ich denn da?

Auf der High End wird unglaublich viel gute Musik fernab vom Mainstream gespielt. Da ist es nicht verwunderlich, dass man überall Smartphones mit Shazam-App sieht, womit die Besucher den gerade gespielten Titel herauszufinden versuchen.

Einfach im Anschluss an die Vorführung fragen ginge natürlich auch und lenkt nicht so sehr ab. Aber der Spieltrieb insbesondere der jugendlichen Besucher ist nun mal groß. Erfreulich für die Branche, dass sich wieder mehr junge Leute für HiFi interessieren.



Kugelig: Die neuen [Elipson Planet M](#) (links) bieten sich für den Einsatz am Schreibtisch an.



Crazy Speakers

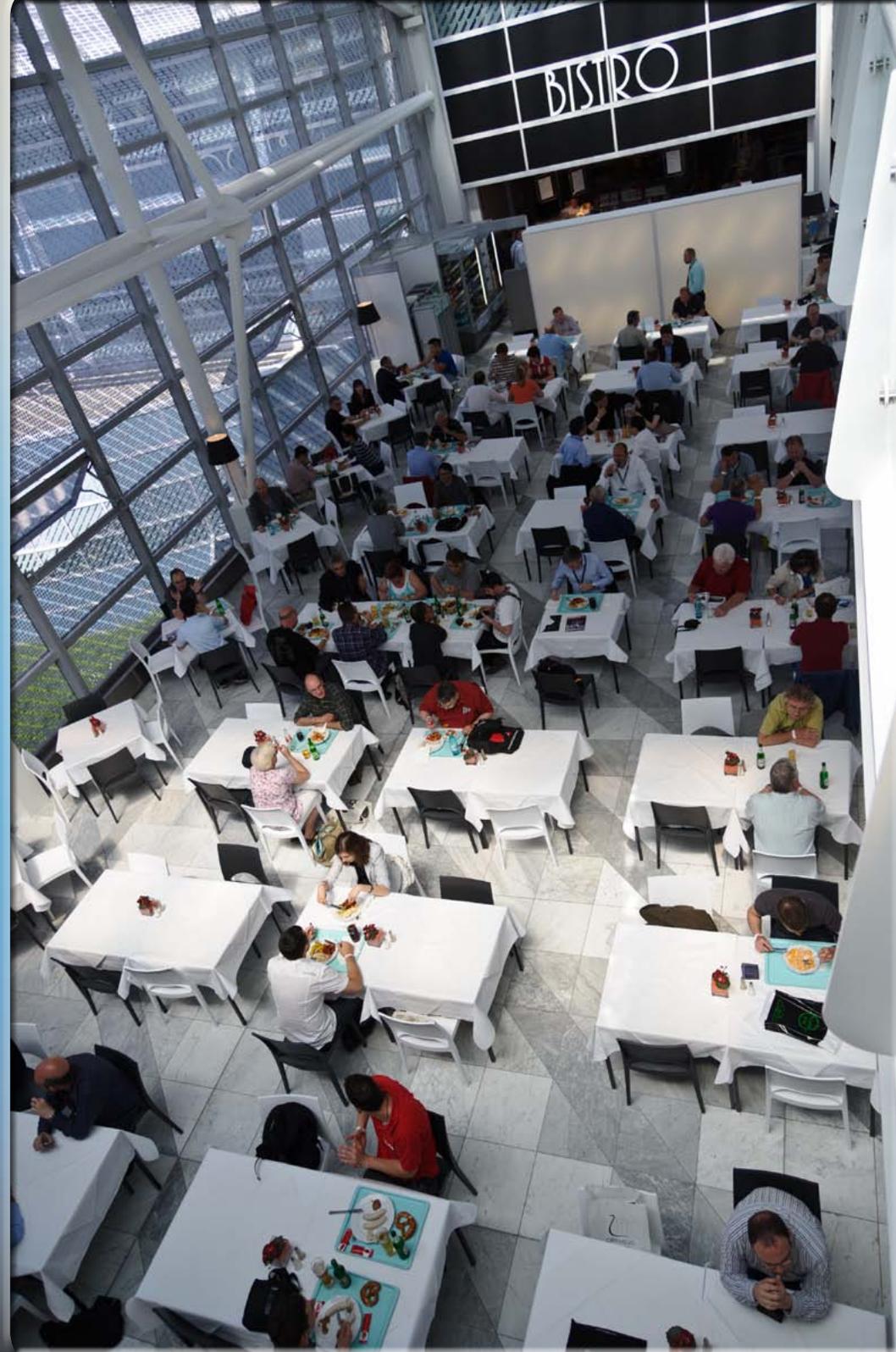
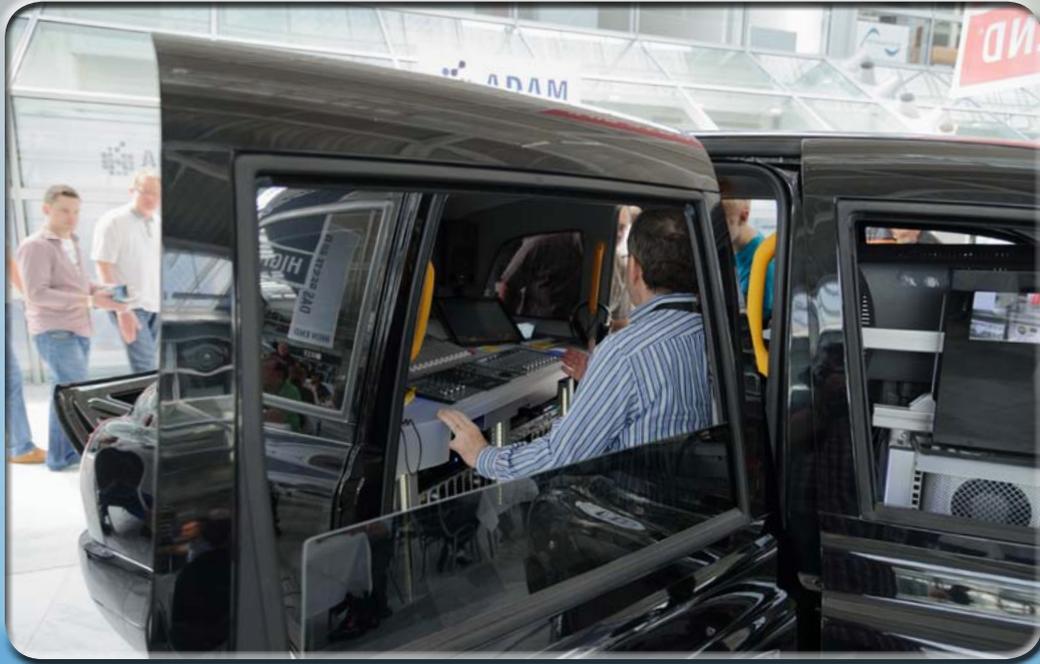
Die große Anzahl an Hornlautsprechern hatte ich ja schon erwähnt, aber darunter sind auch viele aberwitzige Konstruktionen (nicht nur aus der Hornfraktion), die ich Ihnen auf den folgenden Seiten einfach unkommentiert zeigen möchte.



Crazy Speakers



Impressionen



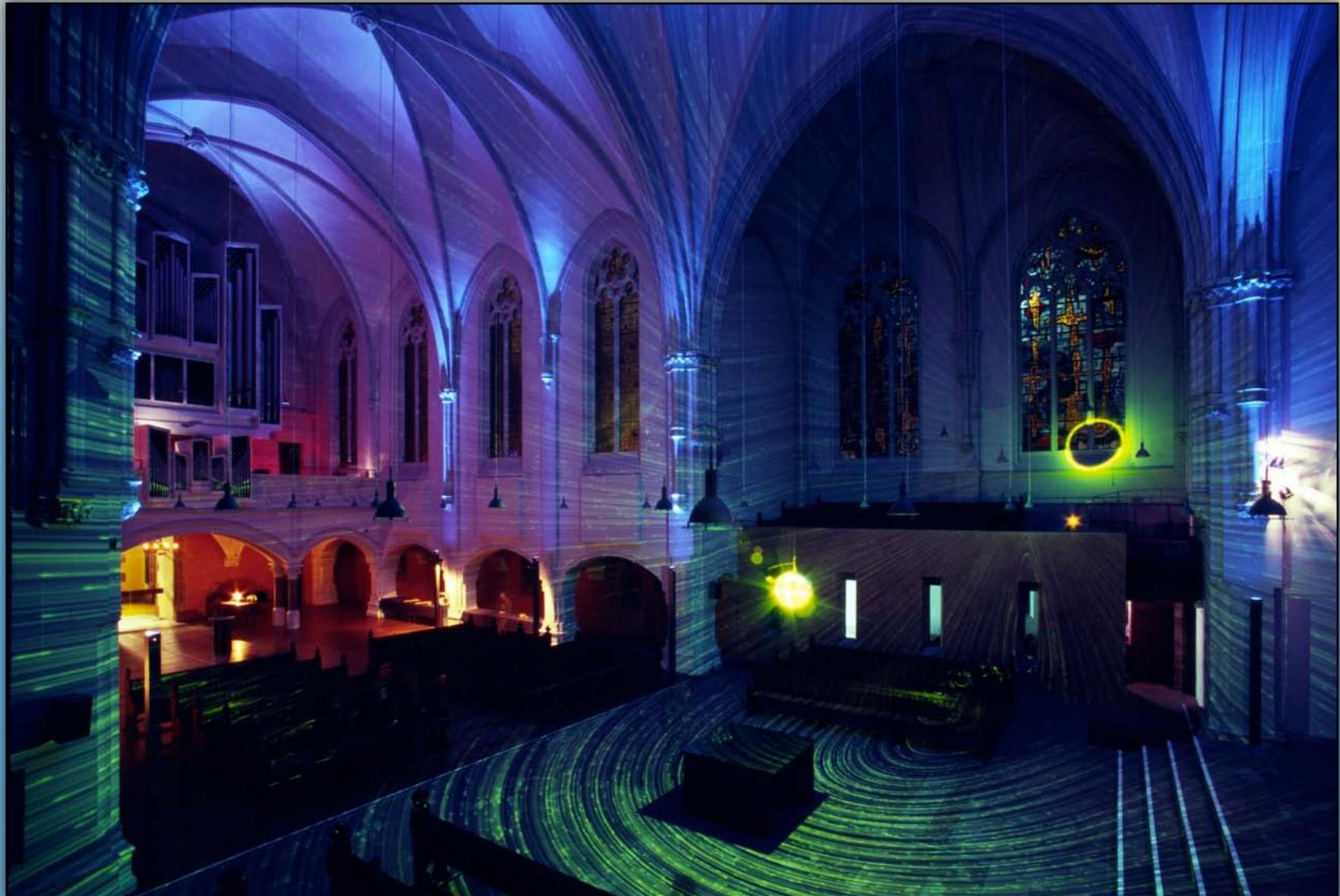
Impressionen





Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: bilder@macrewind.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

BILDER DER WOCHE



CAPTAIN HIRANI



Rewind

Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06131 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text, Redaktion & Fotografie: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Moritz Schwering (ms)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2011

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser der Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[**macrewind@synium.de**](mailto:macrewind@synium.de)

